Erste Beilage zu No. 32 des Kreis- und Anzeige-Blattes
für den Kreis Danziger Höhe pro 1895.

4 Die Tabelle (3) braucht nicht geführt zu werden für jugendliche Arbeiter, deren Beschäftigung ausschließlich an Walzenstraßen stattfindet, die nur mit einem nicht kontinuirlichen Ofen arbeiten, sofern dieser innerhalb vierundzwanzig Stunden mindestens acht Chargen macht und während der Arbeit an den Walzenstraßen nicht nachchargirt wird.

5. Im Uebrigen kann die höhere Verwaltungsbehörde einzelne Betriebe auf Antrag unter Vorbehalt des jederzeitigen Wiederrufs von der Führung der Tabelle für solche im Einzelnen namhaft zu machenden Arbeiten entbinden, bei denen für die jugendlichen Arbeiter nach der Art dieser Arbeiten in dem betreffenden Betriebe regelmäßig mindestens Arbeitsunterbrechungen von der unter II 2 bestimmten Dauer eintreten.

Die höhere Verwaltungsbehörde hat über die Betriebe, die auf Grund der Bestimmung im Absatz 1 von der Tabellenführung entbunden worden sind, nach dem anliegenden Muster ein Verzeichniß zu führen. Ein Auszug aus diesem Verzeichnisse, der das abgelaufene Kalenderjahr umfaßt, ist bis zum ersten Februar jeden Jahres durch die Landes-Centralbehörde dem Reichskanzler vorzulegen.

C Die bisherige Nummer III 3 erhält die Bezeichnung 6.

D. Diese Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Berlin, den 1. Februar 1895.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.
von Boetticher.

Bezirk . . .

Verzeichniß
derjenigen Walz- und Hammerwerke, die von der Führung der Tabelle über die Pausen der jugendlichen Arbeiter entbunden sind.

1. Laufende Nummer der Betriebe und der Bewilligungen.	2. a. Bezeichnung des Betriebes. b. Name des Unternehmers oder Betriebsleiters c. Belegenheit des Betriebes.	3. Nähere Angabe der Betriebsgattung (z. B. Stahlwerk, Röhrenwalzwerk)	4. Gesammtzahl der in dem Betriebe beschäftigten Arbeiter.	5. Dauer der Arbeitsschichten der erwachsenen männlichen Arbeiter.

6. Datum der Ausnahme-bewilligung und Aktenvermerk.	7. Zahl der jugendlichen Arbeiter, für welche die Ausnahme bewilligt ist.	8. Dauer der Arbeitsschichten dieser jugendlichen Arbeiter.	9. Art der Beschäftigung dieser jugendlichen Arbeiter.	10. Bemerkungen.

Die vorstehende Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 13. April 1895.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

5. Unter Bezugnahme auf die Kreisblattsbekanntmachung vom 25. März cr. (Kreisblatt No. 26) fordere ich **die sämmtlichen Gemeinde-Vorstände** des Kreises hiermit auf, die für sie bestellte Schrift „Anleitung zur Veranlagung und Erhebung der Gemeindeabgaben" innerhalb 14 Tagen gegen Erlegung des Kostenpreises von 40 ₰ in meinem Bureau Sandgrube No. 24, Zimmer No. 11, in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 16 April 1895.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

6. Gegen die Rechtsgiltigkeit der am 13. März cr. stattgehabten Ergänzungswahl der Beisitzer des Gewerbegerichts für den Kreis Danziger Höhe sind Beschwerden innerhalb der Ausschlußfrist von einem Monat nicht erhoben worden. In Gemäßheit des § 22 des Statuts mache ich nunmehr bekannt, daß das Gewerbegericht für den Kreis Danziger Höhe aus folgenden Personen zusammengesetzt ist:

Vorsitzender:

Landrath Dr. Maurach zu Danzig.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Amtsvorsteher Johannes Knoph zu Langenau.

Beisitzer:

a. aus dem Kreise der Arbeitgeber:

Fabrikdirektor Dr. Hermann Wiedemann zu Praust.
Holzhändler Friedrich Wilhelm Froese zu Zigankenberg.
Fabrikbesitzer Rudolf Steimmig zu Gr. Boelkau.

b. aus dem Kreise der Arbeitnehmer:
Tischler Adolph Schlichting zu Gr. Boelkau.
Schlosser Gustav Prill zu Gr. Boelkau.
Papierschneider Paul Stobinski zu Gr. Boelkau.

Danzig, den 18. April 1895.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

7.

Verkauf auf Abbruch.

Die behufs Ausführung des Um- und Erweiterungsbaues auf dem Postgrundstücke zu Danzig niederzulegenden alten Baulichkeiten an der Hundegasse bis zu den Vordergebäuden an der Langgasse und zwar:

a) auf dem früheren Provinzial-Steuerdirektorats-Grundstück,
b) " " " Fürstenberg'schen Grundstück,
c) " " " Rechtsanwalt Silberstein'schen Grundstück,
d) " " " Polizei-Direktorial-Grundstück,

sollen im Wege des öffentlichen Angebots auf Abbruch verkauft werden.

Anbietungs- und Ausführungs-Bedingungen liegen im Amtszimmer des unterzeichneten Regierungsbaumeisters Langhoff, Hundegasse 115 (früher Silberstein'sches Haus) zur Einsicht aus.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum 25. April 1895, Vormittags 12 Uhr, an den Regierungsbaumeister Langhoff frankirt einzusenden, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Danzig, den 10 April 1895.

Der bauleitende Beamte.
Langhoff, Regierungsbaumeister.

8.

Steckbriefs-Erneuerung.

Der hinter den Matrosen Albert Heinrich Wilhelm Dieball aus Danzig unter dem 6. Januar 1894 erlassene, in Nr. 4 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenzeichen: IV. M. 404/93.

Danzig, den 11. April 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

9.

In dem am 25. d. Mts., früh 9 Uhr, im **Pattschull**'schen Gasthause zu Stangenwalde beginnenden Termine kommen unter Anderem Schutzbezirk Ostroschken Jagen 11: 106 Stück Kiefern Bauholz mit 130 fm, Schutzbezirk Obersommerkau Jagen 41 B: 63 Stück Kiefern Bauholz mit 50 fm, 296 rm Schichtnutzholz II. Kl. zum Ausgebot.

Stangenwalde, den 18. April 1895.

Der Forstmeister.

Nichtamtlicher Theil.

Drei- bis vierjährige Rothtannen- und Lärchenpflanzen aus dem Saatbeet, hochstämmige Ebereschenpflanzen aus den Schonungen sind verkäuflich im Stiftungsforstrevier Bankau durch den Revierförster **Gansow** in Bankau bei Loeblau.

Danzig, den 16. April 1895.

Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

11.

Auction zu Vorgfeld.

Montag, den 29. April 1895, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Hofbesitzers Herrn **J. Treptau** wegen gänzlicher Aufgabe der Wirthschaft an den Meistbietenden verkaufen:

5 gute Arbeitspferde, 5 Kühe, theils hochtragend, 9 Hofschweine, 5 Paar Tauben, 1 Jagd-, 2 Kastenwagen auf Federn, 2 Arbeitswagen (davon 1 vierzöll.), 2 Spazier-, 3 Arbeitsschlitten, 1 Dresch- und 1 Häckselmaschine mit Roßwerk und Strohschüttler, 2 Krümmer, 4 Pflüge, 7 Eggen, 2 Kartoffelreiniger, 2 Paar Ernteleitern mit Zubehör, 2 Paar Spazier- und 4 Paar Arbeitsgeschirre mit Zubehör, 1 Arbeitssattel, 1 Getreideharfe, 2 Butterfässer, 1 Partie Tannenstangen, 1 Quantum Brennholz, 1 gr. Quantum Roggen-, Weizen- und Gerstenstroh, ca. 140 Ctr. verschiedene Kartoffeln, 1 Ctr. Zwiebeln und 5 Pfd. Zwiebelsamen, sowie Haus-, Küchen- und Stallgeräthe 2c.

Fremdes **Vieh** darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. Klau, Auctionator,
Danzig, Frauengasse 18.

Große Nutz- und Brennholz-Auction zu Rückfort bei Danzig vis-a-vis Heubuder Anlegeplatz.

12. Montag, den 29. April 1895, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage der Herren **Lietz & Heller** auf deren Holzfelde, wegen Räumung des Feldes, an den Meistbietenden verkaufen:

Eine große Partie Bauholz aller Art, bestehend in fichtenen Balken, Mauerlatten (in Längen von 30 Fuß und von 4" stark u. darüber), Kreuzhölzern, trockenen Dielen und Bohlen 1", 1½", 2", 3" 2c. und eine große Partie Brennholz.

Beträge bis 500 *Mk* werden am Auctionstage baar bezahlt; Käufern, die größere Partieen kaufen und mir persönlich bekannt sind, gewähre ich Credit gegen Accept und haben sich dieselben vor dem Auctionstermine mit mir zu verständigen.

Joh. Jac. Wagner Sohn,
vereid. Gerichts-Taxator und Auctionator.
Bureau: Danzig, Breitgasse 4.

13.

Deck-Anzeige.

Shirehengst „Horsa", schwerer Ackerschlag, deckt zu 17 *Mk*, Oldenb.-preuß. Hengste „Schneesturm" und „Nordost", mittelschw. Acker- und Kutschschlag, Mutter mehrfach prämiirt, zu 10 *Mk*, der Heerdbuchbulle „Jupiter", mehrfach prämiirt, zu 10 *Mk*

Montû, Gr. Saalau bei Straschin.

---

14. **Farben, trocken und in Oel gerieben, Lacke, Firnisse,**
Broncen und Pinsel empfiehlt billigst — **J. Scherret**, Praust.

Zweite Beilage.